

SALON PHILATELIQUE INTERNATIONAL

# EXPHIMO 2016

58e édition

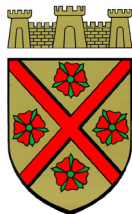
14 au 16 mai 2016

Thème  
« ARTS & CULTURE »



Centre sportif « Roll Delles »  
Avenue des Villes Jumelées  
L-5612 Mondorf-les-Bains

ADMINISTRATION COMMUNALE  
MONDORF-LES-BAINS



**Francis**

zënter 1954

38-40 rue Sainte Zithe L-2763 Luxembourg  
64 rue de Strasbourg L-2763 Luxembourg  
Tél. 40 23 21 Fax 40 51 28  
info@francis.lu www.francis.lu

**infeurope**

**ABSC** | All  
Building  
Services  
Company



FIDUCIARY TUCCI & PARTNERS S.A.



*Jean-Claude Molitor*  
négociant en vins et spiritueux  
22, route de Luxembourg L-1140 Bridel Tél. 33 82 76 Fax 33 32 84

**DATAGATE**

Financial Data Management

**DOMAINES  
VINSMOSELLE**  
LUXEMBOURG



**SCHÉISS**  
restaurant

  
RESTAURANT  
**Muomina**

**Salon Thématique Officiel de la Fédération des  
Sociétés Philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg (FSPL)  
organisé par l'Association Thématique PHILCOLUX,  
avec le concours de la Commission Thématique de la FSPL,  
et avec la participation de « Post Luxembourg »**

**Ouvert**

le samedi 14 mai 2016 de **10 à 18 heures**  
le dimanche 15 mai 2016 de **10 à 18 heures**  
le lundi 16 mai 2016 de **10 à 16:30 heures**



*Kacheln Haus 12*

**Le comité de PHILCOLUX:**  
**président d'honneur:** Serres Willy  
**président:** Thill Roger  
**trésorier:** Thill Raymond  
**secrétaire:** Lonien Carlo  
**membres:** Keller Pierre et Wehr Jean-Paul

**EXPHIMO** est un salon philatélique international  
organisé chaque année - depuis 1959 - par **PHILCOLUX**,  
*Association Luxembourgeoise de Philatélie Thématique*

8a, rue Baerendall, L-8212 Mamer  
*philcolux.lu* - email: *info@philcolux.lu*

Photos et Layout: Raymond Thill / Philcolux

# LISTE DES EXPOSANTS

## Classe « ARTS & CULTURE »

- 1 \* **Monument der Grande-Duchesse Charlotte**  
Maria Basien-Antunes, *L-Mondorf-les-Bains*
- 2 **500 Jahre „SIXTINISCHE MADONNA“ - Geschichte eines Gemäldes**  
Bernd Berger, *D-Dresden*
- 3 \* **Die Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts in Frankreich**  
Paul Oé, *L-Bettembourg*
- 4 \* **Die Caritas-Marken von Luxemburg auf Tagespost**  
Marc Bischel, *L-Esch-sur-Alzette*
- 5 \* **La vie dans l'art nouveau: Traces sur papier**  
Maria-Yolanda Diaz Y Garrote, *L-Esch-sur-Alzette*
- 6 \* **Das Kinderbuch - Europa 2010**  
Christine Kugler, *A-Innsbruck*
- 7 **Albrecht Dürer - Unternehmer der Renaissance**  
Torsten Eckel, *D-Berlin*
- 8 \* **Kunst und Kultur im Metallhandwerk**  
Nelly Bichel, *L-Helmsange*
- 9 \* **Kunst und Kultur in Luxemburg**  
Josy Graffé, *L-Schifflange*
- 10 **Break Dance: „Wer sind meine Verwandten?“**  
Hans-Jürg Weber, *CH-Lenzburg*
- 11 **L'impressionism, A major step in painting**  
Philippe Ieko, *B-Ethe*
- 12 \* **„Dürer-Motive auf Briefmarken der Welt  
Eine philatelistische Reise rund um den Äquator“**  
Marion, *D*
- 13 **Step by step to dancing**  
Danny Jimmink, *NL-WH Heerhugowaard*
- 14 \* **Kirchen aus Luxemburg**  
Sylvie Jacob, *L-Schifflange*
- 15 **„Bitte lächeln“ - ein Streifzug durch die Welt der Photographie**  
Willi Schmidt, *A-Feldkirch*



- 16 \* **Die Vielfalt von Kleinkunstkarten**  
Günter Formery, *D-Saarbrücken*
- 17 **Uit de school geklapt**  
Peter Stobbelaar, *NL-MR Valkenswaard*
- 18 \* **Art-chitecture**  
Jean Herr, *L-Luxembourg*
- 19 \* **„Die Maske des Begehrens“**  
Peter Kugler, *A-Innsbruck*
- 20 \* **Jugendstil**  
Peter Riedl, *A-Wien*
- 21 \* **Life and Works of Tchaikovsky**  
Leanid Turyn, *BY-22 Brest*



*Sohlbank Haus 8*

- 22 **Lebensspuren. Geschichten als Lebensbilder**  
Eva Zehenter, *A-Rankweil*
- 23 **Sozialgeschichte des Jazz**  
Franz Zehenter, *A-Rankweil*
- 24 \* **Die Geburt Christi in der Bildenden Kunst**  
Mariechen Graglia, *L-Meispelt*
- 25 \* **Garnisonskirche oder Friedenskirche?**  
Ilona Schaile, *D-Remseck*
- 26 \* **Burgen und Schlösser aus Luxemburg**  
Sylvie Jacob, *L-Schiffflange*
- 27 \* **Villeroy und Boch, die Geschichte des Unternehmens**  
Louise Nilles, *L-Dudelange*
- 28 \* **Brücken und Viadukte der Stadt Luxemburg**  
Maria Basien-Antunes, *L-Mondorf-les-Bains*

## Collections un cadre

- 29 **„Nicht die Flügel sind es sondern der Geist“  
Engel in der Kunst Albrecht Dürers**  
Bernd Berger, *D-Dresden*
- 30 **Kunst + Briefmarken = Briefmarkenkunst made in Cechoslowakia**  
Robert Dautz, *A-Steinach*
- 31 **Burgen - Schlösser - Ansitze in Nord-, Ost- und Südtirol**  
Andreas Gassler, *A-Telfs*
- 32 **Meet on rings**  
Danny Jimmink, *NL-WH Heerhugowaard*
- 33 **Lesen kann süchtig machen**  
Peter Kugler, *A-Innsbruck*
- 34 **Gala Tour de France 2008 - 2015**  
Léon Olinger, *L-Luxembourg*
- 35 **Österreich ein grosses Land in der Musik**  
Marcel Pesch, *L-Pontpierre*



*Haus 8*

## Classe Générale

- 36 \* **Die Post in Mondorf-les-Bains**  
Dieter Basien, *L-Mondorf-les-Bains*
- 37 \* **Les souverains de Luxembourg**  
Ketty Wirtz-Meysembourg, *L-Sandweiler*
- 38 \* **Le billard - vu par un philatéliste**  
Johny Houtsch, *L-Bivange*
- 39 **The motorcycle, nostalgia and use**  
Nico F. Helling, *NL-AJ Vinkeveen*
- 40 **Internationales Jahr des Kindes der Vereinten Nationen 1979**  
Aly Wenzel, *L-Schiffflange*

*\* Collections Hors Concours*

## Jury

Bracke Koenraad (B), Jungblut Guy (L), Wolff Jos (L),  
Lonien Carlo (L) Sekretär, Böttger Lars (L) Eleve

# Jugendstil in Bad Mondorf

Der Jugendstil oder Art nouveau ist eine kunstgeschichtliche Epoche an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Weitere Bezeichnungen sind Reformstil oder Secessionsstil (nach der Wiener Secession), Modernisme (bezogen auf Katalonien), in Russland Modern, tschechisch Secese, slowakisch Secesia. Neben dem im Französischen, Englischen und Italienischen dominierenden Begriff Art nouveau wird im Englischen auch Modern Style und im Italienischen Stile Floreale oder Liberty verwendet. Zeitlich gehört der Jugendstil zum Fin de siècle. Der Begriff Jugendstil geht zurück auf die von Georg Hirth Ende 1895 in München gegründete illustrierte Kulturzeitschrift «Jugend» und ist zu verstehen als eine Gegenbewegung junger Künstler und Kunsthandwerker zum rückwärtsgewandten Historismus, aber auch zur als seelenlos verstandenen Industrialisierung. Der Blick richtet sich auf neue Materialien wie Beton oder Eisen und neue Baumethoden. Er ist nur im deutschsprachigen Raum, den Niederlanden, den nordischen Ländern und in Lettland in Gebrauch. Von Jugendstil war erstmals im Jahr 1897 bei der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung Leipzig 1897 die Rede. Hierfür gestaltete Paul Möbius den



*Kacheln Haus 8*

außergewöhnlichen Ausstellungspavillon Nietzsche-Wommer; der Pavillon wurde beschrieben als vom Hergebrachten stark abweichend mit gewagt humoristisch-phantastischen Motiven, die einen gewissen Schwung entwickeln. Anfangs waren die Begriffe Jugendstil und Secessionsstil in den einschlägigen Zeitschriften (Dekorative Kunst, Autoren: Hermann Muthesius, Julius Meier-Graefe) ein kritisches Etikett für die modische Popularisierung der neuen Formen durch die Industrie, die mit ihrer „billigen“ kunstgewerblichen Massenproduktion einzelne Werke von Künstlern wie Henry van de Velde nachahmte. Äußerlich kennzeichnende Teile oder Elemente des Jugendstils sind dekorativ geschwungene Linien sowie flächenhafte florale Ornamente und die Aufgabe von Symmetrien.

Bei solchen formalen Klassifizierungen darf allerdings nicht übersehen werden, dass der Jugendstil keineswegs eine geschlossene Bewegung war. Es handelt sich um eine Reihe von teilweise divergierenden Strömungen in Europa, die sich allenfalls in der Abkehr vom Historismus wirklich einig waren, also die bisher gängige Nachahmung historisch überlieferter Formvorbilder ablehnten. Mit dem Jugendstil verbinden sich zahlreiche künstlerische Programme und Manifeste. Er steht im heutigen Verständnis unter anderem auch für große gesamtkünstlerische Gestaltungen, wie etwa die des Palais Stoclet in Brüssel, in dem alles vom äußeren Bauwerk bis zur dekorativen Innenausstattung einheitlich durchgestaltet wurde. Damit wurde auch die Forderung nach der großen Verschmelzung von „Kunst und Leben“ verknüpft, der Wiedereinbeziehung der Kunst in das Alltägliche im Sinne einer umfassenden künstlerischen Neu-

gestaltung aller alltäglichen Dinge, wobei den dekorativen Künsten ein besonderes Gewicht zukam. In diesem Punkt knüpfte der Jugendstil allerdings an den Historismus an, der bereits das „Gesamtkunstwerk“ zum Programm erhoben hatte. Es war ein programmatischer Gegenentwurf zur Abgehobenheit auratischer Kunstwerke in der Sphäre der sogenannten „hohen“ oder „bildenden Kunst“. Zur Programmatik des Jugendstils gehörte aber auch die Forderung nach Funktionalität, dass also zum Beispiel die Funktionen eines Gebäudes dessen Gestaltung sichtbar bestimmen sollten. Die Fassaden mussten nicht länger symmetrisch und von axialen Aufteilungen bestimmt sein, sondern durften einer aus dem Grundriss entwickelten Raumvorstellung folgen. Insgesamt gehören die Abkehr von den historischen Bauformen und die intensive Suche nach neuen dekorativen Gestaltungsmöglichkeiten in Architektur und Kunstgewerbe



*Sohlbank Haus 16*





*Fensterbogen Haus 12*

zum erklärten Programm vieler Künstler des Jugendstils. Eines der zentralen Anliegen des Jugendstils war der sogenannte „moderne“ Stil, ein „Stil unserer eigenen Zeit“. Geschichtlich steht der Jugendstil zwischen Historismus und moderner Kunst. Diese Stilrichtung dauerte ca. 20 Jahre. Sie kann als eine Antwort auf verschiedene Entwicklungen des 19. Jahrhunderts verstanden werden: Ein klares Ende des Jugendstils lässt sich nicht bestimmen, es wird im Allgemeinen aber noch vor Beginn des Ersten Weltkrieges angesetzt.

In der Avenue François Clement, in den Häusern mit den Nummern 36 bis 48 gibt es einige zaghafte Versuche, die Merkmale des Jugendstils in die Hausfassaden zu integrieren. Hervorgehobene, baukastenartige Verzierungen lösen diese Fassaden aus der behäbigen Uniformität der bis dahin gebauten Wohnhäuser; sie geben dadurch jeder einzelnen

Fassade eine persönliche Note. Der Bauunternehmer dieser Häusergruppe ist nicht bekannt. In Mondorf war es zur Gewohnheit geworden, die Wohnhäuser als „Villa“ zu bezeichnen. Nicht selten erhielten diese Villen als Bezeichnung den Namen der Ehefrau oder der Tochter.

Viel bedeutender als diese Häuserzeile in der Avenue François Clement ist der Häuserblock in der Avenue des Bains, wo die Häuser der Nummern 8 bis 16 fest aneinander gebaut sind. Eine besondere Beachtung verdienen hier die beiden Eckbauten, die Häuser Nr. 8 und Nr. 16. 1901 lässt der Grossindustrielle Charles Bettendorf, der auch den „Aero-Club luxembourgeois“ gegründet hat, den Villenblock im Jugendstil errichten. Bettendorf war um die Jahrhundertwende, der Hauptanimator des Lokallebens im jungen Baddestädtchen. Nr. 8, heute Dr Groben, ist die ehemalige Villa Bettendorf.



Die Kacheldekorationen wurden vom Luxemburger Bildhauer Pierre Federspiel, der übrigens auch den 15 Meter langen Fries am Cercle Gebäude ‚Ermesinde überreicht den Freiheitsbrief‘ geschaffen hat, entworfen. Die Kacheln wurden dann bei Villeroy und Boch gefertigt. Architekt war der Belgier Eugène Fichet. Fichet, Hofbaumeister des belgischen Königs Léopold II,

und begeisterter Freund des Kurortes Mondorf fasste den Plan, auf ‚Olbrécht‘ eine Siedlung schmucker Villen zu errichten.

Die geschlossene Häuserreihe umfasst 5 ungleiche Bauten, die in unterschiedlichem Mass Merkmale des Jugendstils aufweisen, dennoch aber eine Einheit bilden. Am auffälligsten ist die gemeinsame First- und





Trauflinie (letztere mit Ausnahme von Haus Groben) sowie das bei allen Bauten auf gleicher Höhe liegende Sockelgesims; typisch ist, dass jeder Sockel eine andere Variante des gebräuchlichen Mauerwerks vorträgt. Zur Auflockerung der Fassadenfront springt die zweite Achse stark zurück und bietet so genug Platz für einen kleinen Anbau, der nicht vor die Flucht der Häuserreihe vorspringt.

Diese 1-geschossigen Vorbauten mit ornamental geschweiften Bogenöffnungen sind Ausprägungen reinsten Jugendstils und stellen die charaktervollsten Elemente der gesamten Häusergruppe dar. Diese Giebelseiten der Eckbauten weisen je einen polygonal abschließenden Treppenhausturm auf. Die Treppe im Bettendorf-Haus führt in breiten Stufen zu der im Oval

schwingenden Öffnung des Windfangs in dem man ein Kachelbild in bestem Jugendstil bewundern kann. Auf den Kacheln festgehalten, führt ein Weg in die offene, hügelige Landschaft hinein, vorbei an hochwachsenden Baumstämmen und spitzen Pappeln. Die unendliche Weite der Landschaft wird verstärkt durch den am unteren linken Bildrand wuchernden Mohn. Über der Haustür befindet sich, gleichsam als Supraporta, ein verkleinertes Gipsmodell des „Ermesinde-Frieses“, Geschenk Federspiels an Bettendorf.

Über dem Windfang befindet sich ein Balkon mit einem im feinsten Jugendstil konzipierten Geländer. In der Fassade sind die dreiteiligen Fenster der beiden Stockwerke zu einer grossen Fläche zusammengefasst. Sie werden durch einen dreiteiligen Kachelfries getrennt, der ein Ballet von Distelblumen und Distelblättern aufzeigt.

Als Gegenstück zu diesem Bettendorf-Haus gilt das Gebäude an der anderen, linken Häuserkante. Seine Südseite wird durch die Gegenüberstellung und die Verbindung verschiedener, gegensätzlicher Bauformen geprägt. In der Bewegungsandeutung des halbkreisförmig vorspringenden, mit einer fachwerkartigen Holzglasveranda bekrönten Treppenhauses, im Kontrast mit dem von einem mittelalterlichen Kranzgesimse gekrönten Rund-

turm liegt der besondere Reiz dieser architektonischen Überraschung.

Geht man einige Schritte weiter, wird diese Südfront gleichsam zu einem optischen Portal für die an der Ostseite anschliessende, langgezogene Häuserfront. Zu bemerken sind hier unbedingt die Hauben der Torpfosten, die wie herabhängende Zöpfe anmuten. Zu beachten sind ebenfalls die Geländer der Vorgärten, wo die lange Flucht der statischen betonten, senkrechten Gitterstäbe den Rückhalt für die ovalen Linien der eingeblendeten, fließenden Dekorationsmuster bilden. Eine weitere Überraschung bringt dann die Ostfassade, mit den (wie im Haus Nr. 8) durch zwei Stockwerke hindurch gehenden, dreiteiligen Fenstern, die oben durch Halbbögen abgeschlossen werden, die mit floralen Mustern angefüllt sind. Interessant ist das als geschweiffter Dreiecksgiebel konzipierte Mansardenfenster, das die Fensterfront nach oben abschliesst. Die im Giebel angebrachten Ankerinitialen weisen darauf hin, dass dieses Haus für Dr. Kirpach gebaut wurde. Das schwere, steinerne Geländer der Haustreppe entwickelt sich aus Spiralkonsolen; es führt die Treppe in einer Schlangenlinie hinauf zur Haustür, die durch einen grossartigen Windfang geschützt ist, dessen Ovalbögen auf einer Kapitellsäule ruhen. In einem grossangelegten Formenschwung fließen die beiden Öffnungen, die wie Palasttore wirken, ineinander. Die gradlinige Bedachung





*Haus 8*

dieses Windfangs bringt optisch wohl eine beruhigende Note in diese fließenden Formen, erhöht aber zugleich als Kontrast, deren Wirkung. Jedes an diesen Prachtbau anschließende Haus hat seine besonderen

Merkmale. Mal ist es das hochgezogene, halbbogige Oberlicht über der Haustür oder die geschnitzte Bedachung eines dreiteiligen Mansardenfensters (Haus Nr. 14) mal ist es ein „barockes“ Balkongeländer (Haus

Nr. 12). Die Zwischenflächen, die die Fenster der Stockwerke voneinander trennen, wie auch die abschliessenden Halbbögen der oberen Fenster, sind mit Kacheln ausgefüllt, wo in einem wogenden Rankenwerk Tulpen, Sonnenblumen und Lilien vasenartig angeordnet sind. Hier spiegelt sich wohl eines der Hauptmerkmale des Jugendstils: die Lebensfreude.

Quellenachweis:

*Norbert Thill, Heimat + Mission 4/5 1993*  
*„Commission des Sites et Monuments“*  
*Wikipedia*

Recht herzlichen Dank gebührt den Eigentümern der Häuser in der Avenue des Bains, die uns die Erlaubnis gegeben haben, ihre « Schätze » verewigen zu dürfen.

Die Postkarte zeigt die Häuserreihe Nr. 8 – Nr. 16.

Auf der Briefmarke zu 0,95 Euro sehen wir das Haus Nr. 8, die Marke zu 0,70 Euro sowie der Sonderumschlag sind mit einem Kacheldetail von Haus Nr. 12 illustriert.

Der Sonderstempel zur Ausstellung zeigt ein weiteres Detail der Kacheln von Haus Nr. 12.



*Weiteres Jugendstil-Haus in der route de Luxembourg*



*Kacheln Haus 12*

## Tables de Vente:

**Aachen Philatelie - Georg Oberstaller,**

Dreiländerweg 112, D-52074 Aachen

Tel.: +49 24165056

info@aachen-philatelie.de - [www.aachen-philatelie.de](http://www.aachen-philatelie.de)

**Jos Blockhuys,**

Broezijstraat 67, B-2275 Lille,

Tel.: +32 14881579

**Dr Elmar Hitzler,**

Gabelsbergerstrasse 4 D- 89407 Dillingen/Donau

Tel.: +49 9071703993

drhitzler@t-online.de

**Helmut Linden,**

Postfach 250206, D-50518 Köln

Tel.: +49221592501 hlmtlin@aol.com

**Van Esch Peter,**

Nijkamp 115 NL-6651 HJ Druten

Tel.: +31 653860898

info@east-europe-philatelics.com - [www.east-europe-philatelics.com](http://www.east-europe-philatelics.com)

# EXPHIMO 2015 - Prix d'Honneur et Donateurs

(liste arrêtée au 22.04.2016)

ABSC, 8-10, rue de l'Etang, L-5326 Contern  
Administration Communale, L-Mondorf-les-Bains  
Alpi, 9, rue du Chemin de Fer, L-8057 Betrange  
Basien Maria, L-Mondorf-les-Bains  
Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, L-Luxembourg  
Basien Dieter, L-Mondorf-les-Bains  
Bausch-Clees M & Mme, L-Hesperange  
Brain & More Sa, 100 Route d'Arlon, 1150 Luxembourg  
Carrosserie Tricar Sàrl, 41 z.a.e. le Triangle Vert, L-5691 Ellange  
Casino 2000, rue Flammang, L-5618 Mondorf-les-Bains  
Caves Krier-Welbes, 3 r. de la Gare, L-5690 Ellange  
Coiffure Figaro, 31 Allée Saint-Christophe, L-5612 Mondorf-les-Bains  
Commission Thématique de la FSPL, L-Luxembourg  
Damé Claude, [www.francis.lu](http://www.francis.lu), 38-40 rue Sainte Zithe, L-2763 Luxembourg  
Damgé Jeannot, L-Bascharage  
Datagate, 124, rte d'Arlon, L-1150 Luxembourg  
De Clercq Edith, B-Wetteren  
Déménagements Streff, 138, rte. D'Arlon, L-8008 Strassen  
Dorlass Jean-Paul, L-Peppange  
EGERIE S.A., 22, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxembourg  
Europoint, 71, Montée Krakelshaff, L-3235 Bettembourg  
Fédération des Sociétés Philatéliques (FSPL), L-Luxembourg  
Frising Jean, L-Bertrange  
Fiduciary Tucci & Partners S.A., 10 Rue H. Schnadt, L-2530 Luxembourg  
Grosbusch Marcel & Fils,  
10-11 Zone d'Activités Economiques Le Triangle Vert, L-5691 Ellange  
Greiveldinger Kina, L-Hesperange  
Hellers Gast Immobilière, 56a, avenue François Clement, L-5612 Mondorf-les-Bains  
Hurst Vicky, L-Hesperange  
iTEC, 126 Rue de Luxembourg L-4221 Esch-sur-Alzette  
Jeff & Co (Cigares, Alcools), 4 pl des Villes Jumellées, L-5627 Mondorf-les-Bains  
Happy Hair by Claudine, 127 Rue du Faubourg, L-3641 Kayl  
Infeurope, 62, rue Charles Martel, L-2134 Luxembourg  
Keller Pierre, L-Mondorf-les-Bains  
Kirchen Jacqueline, L-Luxembourg



Krecké Marie-Jeanne, L-Esch-sur-Alzette  
 Kutten Sàrl, 49 z.a.e. le Triangle Vert, L-5691 Ellange  
 Lettrage Reding Nico, 39, Zone Industrielle Triangle vert, L-5691 Ellang  
 Les Domaines de Vinsmoselle, 12 Route du Vin, L-5450 Stadtbredimus  
 Lonien Carlo, L-Kayl  
 Molitor Jean-Claude, 22 r. de Luxembourg, L-8140 Bridel  
 Philcolux, L-Luxembourg  
 Post Philately Luxembourg  
 Rollinger Nic, L-Helmsange



Restaurant Dolce Vita, 4, avenue du Dr. Klein, L-5630 Mondorf-les-Bains  
 Restaurant La Rameaudière, 10 r. de la Gare, L-5690 Ellange  
 Restaurant Muomina, 6 av. Lou Hemmer, L-5627 Mondorf-les-Bains  
 Restaurant Schéiss, 142, Val Sainte Croix, L-1370 Luxembourg  
 Serres Willy, L-Hesperange  
 Simac, 2, rue Léon Laval, L-3372 Leudelange  
 Syndicat d'Initiative, 26 av. des Bains, L-5610 Mondorf-les-Bains  
 Tech-IT PSF S.A., 3, rue Nicolas Simmer, L-2538 Luxembourg  
 Thill Raymond M & Mme, L-Bettembourg  
 Thill Roger, L-Mamer  
 Tip Top Travel, 31 Avenue Francois Clement, L-5612 Mondorf-les-Bains  
 Trommer-Schiltz Andrée, L-Luxembourg  
 Wehr Jean-Paul, L-Luxembourg  
 Weisgerber Jean, L-Luxembourg  
 Wingert Nicole, L-Hassel  
 Wolff Jos, L-Ehlang-sur-Mess

PHILCOLUX  
Association Luxembourgeoise  
de la Philatélie Thématique  
Affiliée à la F.S.P.L.  
BCEELULL : IBAN LU82 0019 1000 6938 0000  
CCPLLULL : IBAN LU88 1111 0288 0290 0000  
philcolux.lu



## MITGLIEDSCHAFTANTRAG

## DEMANDE d'ADHESION

Name und Vorname:

Nom et Prénom:

Strasse:

Rue:

Nr:

No:

PLZ:

Ortschaft:

CP:

Localité:

Geburtsdatum:

Date de naissance:

Tel: / Gsm:

E-Mail:

Datum:

Date:

Unterschrift:

Signature:

Den Beitrag (10 Euro Erstmitglied, 5 Euro Zweitmitglied bzw. 2 Euro, für Jugendliche unter 21 Jahren) überweise ich auf das Konto von Philcolux:

La cotisation (10 Euros membre effectif, 5 Euros membre adhérent resp. 2 Euros jeune <21 ans) sera virée sur le compte de la Philcolux:

PHILCOLUX, L-3249 Bettembourg

IBAN: LU88 1111 0288 0290 0000 (BIC: CCPLLULL)

€ .....

oder / ou [paypal@philcolux.lu](mailto:paypal@philcolux.lu)

Das ausgefüllte Anmeldeformular einsenden an:

Le formulaire d'inscription rempli est à envoyer à:

Roger Thill  
8a, Rue Baerendall  
L-8212 Mamer  
[rogerth@pt.lu](mailto:rogerth@pt.lu)

Exposition de peinture et sculptures des membres du groupement:

## Art et Création, Mondorf-les-bains

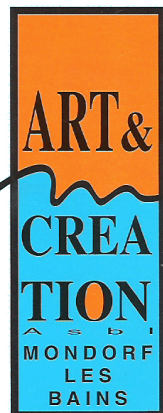
[www.oekotopten.lu](http://www.oekotopten.lu)

Présidente: Liliane Hein  
[liliane.hein@art-et-creation.lu](mailto:liliane.hein@art-et-creation.lu)

Secrétaire: Christine Raguet  
[craguet@pt.lu](mailto:craguet@pt.lu)  
[christine.raguet@art-et-creation.lu](mailto:christine.raguet@art-et-creation.lu)

### ARTISTES:

<b>Janine Bintner</b>	Ellange
<b>Viviane Dicken</b>	Dalheim
<b>Nicole Gibéryen</b>	Frisange
<b>Susi Gengler</b>	Canach
<b>Viviane Haag</b>	Hellange
<b>Liliane Hein</b>	Altwies
<b>Amélie Lang</b>	Remich
<b>Christine Raguet</b>	Ellange
<b>Ginette Scheffen</b>	Elvange
<b>Maggy Schlessler</b>	Bettembourg
<b>Anni Schmit</b>	Oetrange
<b>Nadia Schmitz</b>	Altwies
<b>Jos Schneider</b>	Dalheim
<b>Tilly Wengler</b>	Esch/Alzette
<b>Jeanny Wilgé</b>	Canach



Millie Mack  
rue Lassrengen,  
L-5441 Remerschen

ATELIER ART ET VERRE  
20, avenue des Bains  
Mondorf-les-Bains

Editions Gérard Klopp  
34, Zone le Triangle Vert  
L-5691 Mondorf-les-Bains



GERARD KLOPP  
E D I T E U R

EXPHIMO '16  
Mondorf-les-Bains, 14 au 16 mai 2016  
58e Salon Thématique Officiel de la FSPL  
Thème « ARTS & CULTURE »



« Art Nouveau / Jugendstil »  
Patrimoine de Mondorf-les-Bains



L'organisateur **PHILCOLUX** et la Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg (*FSPL*) tiennent à exprimer leurs remerciements les plus vifs à tous ceux qui, par leur aide et leur soutien, ont contribué au succès et à la réussite de l'**EXPHIMO 2016**.